



# Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

**Nr. 55/2003**

Fachbereich Recht und Ordnung

vom: 17.03.2003

## Beschlussvorlage

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Straßenverkehrsausschuss

Bezeichnung des TOP

Verkehrssituation in Kamen-Methler; Ausschilderung des Gewerbegebietes Hemsack und der Sportschule Kaiserau  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 30.01.2003

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Niederlassung Hagen, als zuständigem Straßenbaulastträger und ebenfalls mit der durch die Stadtgrenze betroffenen Stadt Bergkamen zu führen, um den Verkehr zum Gewerbegebiet Hemsack und zur Sportschule Kaiserau per neuer Ausschilderung an den Anschlußstellen der A 2 an der Lünener Straße (B 61) über die inzwischen ausgebaute Straße „Am Langen Kamp“ (K 9) zu führen.

### **Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):**

Mit Schreiben vom 30.01.2003 beantragt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen für die erste Sitzung des Straßenverkehrsausschusses den Punkt „Verkehrssituation in Kamen-Methler“ vorzusehen, sowie beraten und entscheiden zu lassen.

Nach Meinung der CDU-Fraktion solle folgender Beschluss gefasst werden:

"Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschilderung von dem Gewerbegebiet Hemsack und von der Sportschule Kaiserau bereits an der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen beginnend konsequent auf die neu geschaffene Verkehrsverbindung hin auszurichten."

Zur Begründung wird angeführt, dass durch den neuen Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Westicker Straße/Am Langen Kamp, durch den Fuß- und Radweg und den Neuausbau der Straße „Am Langen Kamp“ sich die Leistungsfähigkeit dieser Verbindung von der BAB 2 bis hin zum Gewerbegebiet Hemsack entscheidend verbessert habe. Nun solle eine Verkehrslenkung greifen, die insbesondere die nördliche Mühlenstraße, aber auch die Hilsingstraße, vom Schwerlastverkehr befreit. Eine geänderte Ausschilderung trage nicht nur zu einer spürbaren Verbesserung der Lebenssituation an den entlasteten Straßen bei, es fördere auch in hohem Maße die Verkehrssicherheit.

Der Teilbereich der Kreisstraße 9 (Am Langen Kamp) von der Kreuzung Lünener Straße (B 61)/ Buckenstraße/ Am Langen Kamp (K 9) bis zum Kreuzungsbereich Am Langen Kamp (K 9)/ Westicker Straße (K 40) wurde Mitte Dezember 2002 fertiggestellt und am 20.12.2002 dem Verkehr übergeben.

Der genannte Teilbereich ist mit einer neuen Fahrbahndecke versehen und stellenweise verbreitert worden. Ferner ist zur Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern ein einseitig geführter kombinierter Rad-/Gehweg für beide Fahrtrichtungen erstellt worden.

Am Kreuzungsbereich Am Langen Kamp (K 9)/ Westicker Straße (K 40) wurde gleichzeitig ein Kreisverkehr mit Mittelinseln fertiggestellt.

Ferner ist ca. 1999 der Kreisverkehr im Bereich der Straßen „Westicker Straße/Germaniastraße“ errichtet und in Betrieb genommen worden.

Die Verwaltung wird den zuständigen Straßenbaulastträger, den Landesbetrieb Straßenbau NRW, Niederlassung Hagen, und die Stadt Bergkamen aus den o.g. Gründen bitten, die Ausschilderung wie beschrieben vorzunehmen.

In diesem Zusammenhang ist folgendes festzustellen:

Am 22.01.2003 hat der Leiter des Bau- und Planungsdezernats der Kreisverwaltung Unna, Herr Dr. Timpe, im Rahmen eines Informationsgespräches bezüglich der Bahnstrecke Hamm-Kamen-Dortmund auch Aussagen zur nördlichen Mühlenstraße getroffen.

Nach Medienberichten ging der Tenor der Aussagen dahingehend, dass die Kreisverwaltung Unna nach Herstellung der Straße "Am Langen Kamp" (K 9) und nach Bau der Querverbindung von der Dortmunder Allee (L 663) zur Westicker Straße (K 40), die sogenannte Südspange, die nördliche Mühlenstraße in die Baulast der Stadt Kamen übertragen will. Die Mühlenstraße würde dann ihren Status als Kreisstraße verlieren.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Verwaltung nicht beabsichtigt, vorzuschlagen, die Baulast für die nördliche Mühlenstraße zu übernehmen.

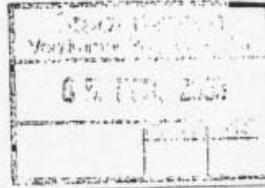
Die Verwaltung macht an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass die nördliche Mühlenstraße für alle Verkehrsarten weiterhin geöffnet bleibt. Das Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 t in der Zeit von 20.00 bis 8.00 Uhr wird weiterhin Bestand haben.

Auch die Beschilderung am Einmündungsbereich Lünener Straße (B 61)/ Hilsingstraße (K 41) wird aufgrund der Wertigkeit der Straßen bestehen bleiben.

CDU Fraktion • Postfach 1580 • 59172 Kamen

An den  
Bürgermeister der Stadt Kamen  
Herrn Manfred Erdtmann  
Rathausplatz 1

59174 Kamen



Geschäftsstelle Rathaus:  
Rathausplatz 1 - 59174 Kamen

Telefon: 0 23 07/1 48-1 16  
Telefax: 0 23 07/1 48-1 17

Internet: [www.stadt-kamen.de](http://www.stadt-kamen.de)  
e-mail: [cdu.kamen@cityweb.de](mailto:cdu.kamen@cityweb.de)

Geschäftszeiten:  
8.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung:  
Städtische Sparkasse Kamen  
BLZ 443 513 80  
Kto.-Nr. 023 507

Kamen, 30. Januar 2003

#### **Verkehrssituation in Kamen-Methler**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten, für die Tagesordnung der ersten Sitzung des Straßenverkehrsausschusses den Punkt

#### **Verkehrssituation in Kamen-Methler**

vorzusehen, sowie beraten und entscheiden zu lassen.

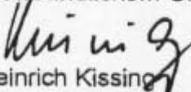
#### **Beschlußvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschilderung von dem Gewerbegebiet Hemsack und von der Sportschule Kaiserau bereits an der Anschlußstelle Kamen/Bergkamen beginnend konsequent auf die neu geschaffene Verkehrsverbindung hin auszurichten.

#### **Begründung:**

Durch den neuen Kreisverkehr im Zuge von Westicker Straße und Am Langen Kamp, durch den Fuß- und Radweg und durch den Neuausbau des Langen Kamp hat sich die Leistungsfähigkeit dieser Verbindung von der BAB 2 bis hin zum Gewerbegebiet Hemsack entscheidend verbessert. Nach Auffassung der CDU-Fraktion sollte nun, unabhängig von einem in der Ferne liegenden „Tausch“ zwischen Kreis und Stadt von Mühlen- und Königstraße eine Verkehrslenkung greifen, die insbesondere die nördliche Mühlenstraße, aber auch die Hilsingstraße vom Schwerlastverkehr befreit. Beginnend an der BAB 2 sollte auch die Beschilderung in Richtung Sportschule Kaiserau entsprechend geändert werden. Eine geänderte Ausschilderung im obigen Sinne trägt in der Konsequenz nicht nur zu einer spürbaren Verbesserung der Lebenssituation an den entlasteten Straßen bei, es fördert auch in hohem Maße die Verkehrssicherheit.

Mit freundlichem Gruß

  
Heinrich Kissinger  
Fraktionsvorsitzender